

Phänomena in Zahlen und Fakten

Stand Juni 2023

1561-1626: Francis Bacon beschreibt in seinem utopischen Roman „New Atlantis“ ein Haus, in dem die Menschen die Phänomene der Welt erkunden und zu ihrer eigenen Erfahrung machen können.

1985: Prof. Dr. Lutz Fiesser entwickelt an der Pädagogischen Hochschule Flensburg einfache Hands-On-Experimentierstationen. Seine Frau ist Ideengeberin für den Namen PHÄNOMENTA.

Bis 1988: um die 100 PHÄNOMENTA-Exponate füllen einen Flur der Pädagogischen Hochschule Flensburg.

1990: Gründung des Vereins „Phänomena e.V.“ als Träger der interaktiven Ausstellung

1993: Der Platz im Hochschulflur wird knapp; die Phänomena bezieht erste Räume in dem historischen Kaufmannshof am Nordertor.

1995: Feierliche Eröffnung und damit Geburtsstunde der Phänomena am heutigen Standort am Nordertor.

2008: Die Phänomena wird durch den Neubau und die Verbindung zum Nordertor auf ca. 3500 qm vergrößert.

Seit 2015: etwa 170 Exponate begeistern jährlich knapp 70.000 Besucher. Phänomena ist damit besucherstärkste Einrichtung an der gesamten Flensburger Förde.



Geschäftsform: eingetragener Verein

Ziel: Förderung der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung

Geschäftsfelder: interaktive Ausstellung mit fester Ausstellung und Sonderausstellungen, sowie Zusatzangeboten und Veranstaltungen, Verleih und Verkauf von Exponaten, MINIPHÄNOMENTA (mobiles Angebot für Schulen)

Ausstellungsfläche: 2.400 qm

Besucherzahlen: 60.000-70.000 jährlich

davon im Schulklassenverband: 17.000, entspricht ca. 16% (Stand 2019)

davon Besucher aus DK: 1.140, entspricht ca. 1,72% (Stand 2019)

Touristen: kommen vor allem zu Ferienzeiten

besucherstärkste Zeiten: Juli, August; abhängig von der Lage der Sommerferien

Kontakt:

Bettina Wind

Marketing und Kommunikation

Tel.: 0461-14449-16

wind@phaenomenta.com

